Sonntag, 19. April 1959, um 15 Uhr, im Stadion Wankdorf, Bern Offizielles Programm 50 Rappen



Servette Grenchen

Wer wirklich
gut rasiert sein will,
braucht Wasser

Schaum und

Gillette





Sonntag, den 19. April 1959 13.00 Uhr Junioren-Cup-Final Nordwestschweiz—Waadt Konzert der Musikgesellschaft Bümpliz Stadion-Öffnung um 12 Uhr

Schweizercup Final

Servette Grenchen

Stadion Wankdorf Bern

Gruss und Willkomm!

Wir gratulieren beiden Mannchaften für ihren prächtigen Weg zum heutigen Endspiel und heissen die beiden Rivalen auf dem Wankdorf herzlich willkommen.

Die Voraussetzungen sind gegeben, um dem Publikum einen spannenden Final zu bieten.

Die Regel des «Fair-Play» soll heute erstes Gebot sein! Der Bessere soll gewinnen.

Hopp Servettel Hopp Grenchen!

Souhaits de bienvenue et cordiales salutations l

Nous félicitons les deux équipes de leurs splendides résultats qui les ont menées en finale et souhaitent la bienvenue aux deux grands rivaux au stade du Wankdorf.

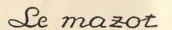
Les adversaires sont de taille à présenter au public une partie de choix dont on parlera, espérons-le, encore longtemps.

Que la règle du «Fair-Play» soit respectée tout au long de cette joute sportivel Que le meilleur des deux remporte la victoirel Hopp Servettel Hopp Grenchen!



F. C. Servette

Stehend von links nach rechts: Arnold, soigneur, Fauquex, Meylan, Nemeth, Martin, R. Mauron, Facchinetti, Steffanina, Fatton, Sechehaye, directeur technique, Dutoit, Moser Kniend von links nach rechts: Vincze, entraîneur hongrois, M. Mauron, Thiébaud, Roesch, Nydegger, Maffiolo, Makay





Walliser Kostbarkeiten aus Küche und Keller wieder stärken.

Nicht nur für die 22 Akteure, sondern auch für den Zuschauer ist ein Cupfinal sehr nervenbelastend und kräfteraubend. Ein Mittel?? Kommen Sie in's Mazot, dort können Sie die erlebten Kampfszenen auffrischen und sich an den



FC Grenchen

Stehend von links nach rechts: Coach Ballabio, Morf, Spielführer Sidler, Fankhauser, Hamel, Glisovic, Raboud I, Masseur Marti Kniend von links nach rechts: Trainer Linken, Raboud II, Löffel, Campoleoni, Moser und Karrer

Wissen Sie schon...

Dass wir kürzlich das bestrenomierte Restaurant mit Bar und Grill-Room «zur Sonne»

am Bärenplatz 7, übernommen haben.

Es ware uns eine ganz besondere Freude und Ehre, den Sportlern und Sportbegeisterten unser Bestes aus Küche und Keller bieten zu können.

Gerne erwarten wir Ihren Besuch und grüssen

A. und R. Berla, Telephon 2 24 86

Ausschank der durstlöschenden, herrlichen «Steinhölzli Biere»

Bärenplatz 5, beim Bundeshaus

Der Spitzenmatchball wird am heutigen Cup-Final gespielt



Aus Goldchromcroupon-Leder,

mit Nylonfaden genäht,

speziell gestrecktes Leder, wasserabstossend

BIGLER-CRACK, mit Ventilverschluss, Blase

Fr. 48.50

Alleinverkauf für die ganze Schweiz

BiglerSport



Nach dem Match ins Après le match au

Buffet Bern

Der Steckbrief der Grenchener-Spieler

Linken Franz, Trainer

Deutschland; geb. 13. 7. 12; Verbindungsstürmer; 25 Jahre Aktivspieler in der höchsten deutschen Spielklasse, davon allein 15 Jahre aktiv und Kapitän für Holstein Kiel. Viele Male repräsentativ für West- und Nord-Deutschland. Seit 4 Jahren als Sportlehrer tätig beim VfL. Düsseldof-Benrati (Deutscher Amateurmeistern 1956/57), VfB Bottrop (2. Liga West) und seit 1. Juli 1958 beim FC Grenchen.

Campoleoni Carlo

Bauzeichner; geb. 3.3.30; verheiratet; grosse Reaktion, gute Sprungkraft, fangsicher, zuverlässiger Standarttorhüter. 1mal B-International. Seit kurzer Zeit Geschäftsführer eines Architekturbüros in Lengnau.

Fankhauser Andreas

Uhrmacher; geb. 11. 3. 36; verheiratet; kommt aus den Junioren des FC Grenchen, grosser Kämpfer, guter Aufbauspieler. 1mal B-International.

Morf Fritz

Kaufmann; geb. 29.1.28; verheiratet; umsichtig, guter Kopfballspieler, sicherer Abschlag, Routinier. 3mal A-International, 1mal B-International.

Löffel Walter

Mechaniker; geb. 30. 6. 36; ledig; kam aus den Junioren des FC Grenchen, guter, zuverlässiger Abwehrspieler.

Raboud Gilbert (II)

Uhrmacher; geb. 3.12,34; verheiratet; kommt aus den Junioren des FC Grenchen, sehr schnell, hart aber fair.

Sidler Fritz

Kaufmann; geb. 16. 1. 31; verheiratet; Spielführer, grosser Techniker mit guter Spielübersicht, schusskräftig. Fehlte seit 6. Dez. 1955 an keinem Meisterschafts- und Cupspiel der 1. Mannschaft, was z. Z. mit dem Finalspiel 158 Spiele ausmacht. Trug sein 150. Spiel gegen Lausanne um den Viertelsfinal aus.

Karrer Ernst

Feinmechaniker; geb. 15. 3. 36; ledig; fleissiger Spieler mit grossem Kampfgeist, gibt keinen Ball verloren. 1mal Nachwuchs-Team.

Hamel René

Kaufmann; geb. 22.7.32; verheiratet; kam anfangs Salson 1957/58 vom BSC Young Boys; unermüdlicher Aufbauspieler mit grosser Spielübersicht. 13mal B-International.

Glisovic Miodrag

Kaufmann; geb. 1. 10. 25; verheiratet; Jugoslave, kam anfangs Saison 1957/58 vom ES Malley; feiner, intelligenter Spieler mit immer neuen Ideen, gross im Kopfball und sehr guter Torschütze.

Raboud René (I)

Moser Heinz

Werkzeugmacher; geb. 30. 7. 31; verheiratet; kam aus den Junioren des FC Grenchen, kraftvoller Kämpfertyp mit gutem Torinstinkt. 3mal B-International.

Uhrmacher; geb. 16. 10. 33; verheiratet; kam aus den Junioren des FC Grenchen, sehr guter Techniker, schwer vom Ball zu trennen, unerhört schnell.

F. E. Krähenbühl



Wir stehen jederzeit zu Ihrer Verfügung, um Sie in allen

Geldsachen

diskret und persönlich zu beraten

Spar- & Leihkasse in Bern

Handelsund Hypothekenbank Bundesplatz 14 Telephon 2 13 51

Für eine gute

chemische Kleiderreinigung,

oder zum Reparieren,

Kunststopfen oder Bügeln,

telefonieren Sie an:



Ernst Ramseyer Tel. 25388

Effingerstrasse 111

Für gute Drucksachen

Marti

Buchdruck

Bern

Viktoriastrasse 82

Telephon 031 8 64 44

Koban

Kohlen & Baubedarf Bern AG

Bern . Neuengasse 17 . Telephon (031) 2 24 97

Kohlen, Holz

Heizöl

Baumaterialien



Der Cup-Final 1948 in Bern vor 32 000 Zuschauern. Chaux-de-Fonds und Grenchen spielen 2:2 unentschieden. Eine wuchtige Cornerscene vor dem Grenchener-Tor, wo Meili hochspringend den Ball aus der rechten Torecke in Out boxt.

Gutknecht Hans

Ersatztorhüter; geb. 26. 4. 42; spielt in der interregionalen

Juniorenmannschaft.

Widmer Heinz

Verteidiger; geb. 21. 4. 35; kam im Verlaufe dieser Saison

vom SC Burgdorf.

Roth Hans

Aufbauspieler; geb. 17. 4. 41; spielt mit der interregionalen Juniorenmannschaft und Reserve. Talentspieler.

Dubois Jean-Pierre

Stürmer; geb. 5. 6. 41; spielt wie Roth und Gutknecht in der interregionalen Juniorenmannschaft und der Reserve.

Talentspieler.

Lièvre Eric

Stürmer; geb. 26. 3. 37; kam anfangs dieser Salson vom

FC Porrentruy. Technisch einwandfreier Spieler.



Wer WEISSENBURGER trinkt, fährt gut! Dank seiner grossen Auswahl und unerreichten Qualität ist und bleibt es der Liebling aller! Stets den entscheidenden Schritt voraus, das ist
WEISSENBURGER Mineral- und
Tafelwasser

Vereinschronik des FC Grenchen

Nach zwei vorangegangenen Gründerzusammenkünften wurde der FC Grenchen offiziell am 2. Juli 1906 gegründet. Die Stadt zählte damals 5000 Einwohner. In den ersten Moraten des Bestehens wurden nur Freundschaftsspiele ausgetragen. Im August 1907 wurde der Verein in den damaligen SFAV aufgenommen. Der Verein stellte eine Mannschaft in der Serie C. Die Klubfarben (rot/schwarz) wurden im Jahre 1909 (April) in die heutige Vereinsfarbe (blau/weiss) geändert. In der Saison 1909/10 wurde erstmals mit zwei Mannschaften gestartet (Serie B und C). Der Verein zählte damals ca. 35 Mitglieder. Im Jahre 1913 wurde in Grenchen ein neuer Klub gegründet, welcher interessanterweise FC Young Boys hiess. Dieser Verein konnte jedoch nicht bestehen und fusionierte mit dem FC Grenchen (Februar 1914). In der Saison 1921/22 wurde die 1. Mannschaft in die Promotionsgruppe 1 eingeteilt. 2 Jahre später errang die Elf die Qualifikation für die Serie A mit einem Sieg und Unentschieden gegen den FC Biel. Als im Jahre 1931 die neue Spielklasseneinteilung vorgenommen wurde, wurde die Mannschaft wegen schlechter Rangstellung der 1. Liga zugeteilt. Die Elf erkämpfte sich in den nachfolgenden Jahren jeweils den 2. Platz. Die Finalspiele (1936) gegen den FC Luzern waren nicht von Erfolg gekrönt, doch ein Jahr später besiegte die Mannschaft die Elf des FC Zürich in beiden Spielen und konnte somit den Aufstieg in die Nationalliga feiern. In den Jahren 1940 und 1942 wurde die Mannschaft Vice-Meister, wobei in der Saison 1941/42 Grasshoppers und Grenchen punktgleich an der Spitze lagen, die Hoppers jedoch nach zwei unentschiedenen Entscheidungsspielen (0:0 und 1:1) dank besserem Torverhältnis Meister wurden. Schöne Erfolge stellten sich ein, bis im Jahre 1951 wiederum eine Krise heranrückte. Im Entscheidungsspiel gegen Locarno verlor die Elf nach Verlängerung und musste daher in die Nationalliga B absteigen, allerdings nur für ein Jahr, da in der Salson 1951/52 der SC Zug in einem Entscheidungssplel in Bern geschlagen werden konnte und somit der Platz an der Sonne zurückgewonnen wurde. In der nachfolgenden Meisterschaft hatte die Mannschaft wiederum Mühe, die Ligazugehörigkeit zu wahren und nur gerade ein Entscheidungsspiel mit dem FC Lugano, welches deutlich mit 3:0 Toren für Blau-Weiss endete, rettete die Mannschaft vor dem erneuten Abstieg. Dieser wurde jedoch im Jubiläumsjahr zur Tatsache, indem die Elf den vorletzten Platz in der Tabelle belegte (Saison 1955/56). Doch bereits ein Jahr später erkämpfte sich unsere tapfere Elf wiederum den Aufstieg, wobei einmal mehr ein Entscheidungsspiel notwendig wurde, diesmal jedoch zur Ermittlung des Meisters der Nationalliga B. Dieses Treffen wurde dann deutlich eine Beute des FC Biel. (3:1).

Im Schweizer Cup reichte es unserer Mannschaft noch nie zum krönenden Erfolg. Bereits achtmal konnte sich die Mannschaft für die Halbfinals qualifizieren, wobei nun dieses Jahr zum dritten Mal die Finalberechtigung erkämpft werden konnte. Die beiden vorangegangenen Finalspiele gegen Grasshoppers im Jahre 1940 (3:0 verloren) und gegen La Chaux-de-Fonds im Jahre 1948 (2:2, 2:2 und 4:0 verloren) waren nicht von Erfolg gekrönt. Vielleicht gelingt der Elf im dritten Anlauf der längst fällige Erfolg. In den fünf letzten Jahren qualifizierte sich unsere Mannschaft nicht weniger als dreimal für die Halbfinals, wobei die Spiele gegen Grasshoppers und Young Boys deutlich verloren gingen, dagegen Chiasso knapp, aber verdient bezwungen werden konnte. Die letzte Finalberechtigung-liegt nun bereits 11 Jahre zurück.

Walter Widmer Dipl. Masseur

und Pfleger der Young Boys, behandelt auch
Unfallfolgen, Rheuma, Hexenschuss, Ischias, seit
15 Jahren mit bestem Erfolg.
14 Räume für Spezialbäder, Unterwasser-Strahlmassage, Einzel-Schwitzbäder, elektrische
Lothaninbäder, Sprudelbäder, Kohlensäurebäder,
Massagen, Bestrahlungen.

Centralbad Bern, Gurtengasse 4, Telefon 2 20 38



Der fortschrittliche Betrieb für chemische Reinigung







fortmann

Färberei, Teppichpflege

Grenchen Solothurn Bei

Bern Lausanne

Liebe Sportfreunde,

der FORTMANN-Reinigung
dürfen Sie vertrauen!
Der Betrieb — mit
modernsten Installationen
ausgerüstet —
Die Fachleute — die mit
Liebe jedes Detail
pflegen —
reinigen Ihnen
Kleider, Vorhänge,
Teppiche
und Polstermöbel
so, wie Sie es sich
wünschen!



Mit diesem Tor von Sidler (Spielführer) in der 14. Minute qualifizierte sich Grenchen für das Finalspiel. Wir erkennen v. l. n. r.: Raboud I, welcher den Freistoss trat, Nessi, Müller (Ch), Hamel, Blanchi (Ch), am Boden liegend Spielführer Sidler, welcher geschossen hatte, dann Boldini, Sturmführer Glisovic und Giorgetti.

Der FC Grenchen hat im Moment rund 800 Mitglieder. Er stellt dieses Jahr 12 Mannschaften (NL A, Reserven, 2. Liga, 4. Liga, Junioren interregional, Junioren A regional, Junioren B, dreimal Junioren C und zwei Senioren-Mannschaften). Das Stadion «Brühl» ist Eigentum des Vereins und hat ein Fassungsvermögen von 14 000 Zuschauern. Längst liegt ein Projekt einer neuen Tribüne vor, doch konnte noch nicht an die Bewerkstellung dieses unbedingt notwendigen Bauvorhabens geschritten werden. Die Stadt Grenchen selbst zählt rund 17 000 Einwohner.

Die Betreuung der Elf liegt in den Händen von Trainer Franz Linken und Coach Erwin Ballabio. Der Letztere braucht wohl nicht speziell vorgestellt zu werden, während Trainer Linken in seiner ersten Auslandstätigkeit den ersten Erfolg mit dem Vorstoss in den Cup-Final zu vezeichnen hat. Beide Herren bieten Gewähr dafür, dass die Junge Elf in den nächsten Jahren bestimmt wiederum den Platz einnehmen wird, welcher ihr gebührt. Die Mannschaft, deren erstes Gebot Kameradschaft ist, wobei ein jeder gewillt ist, für den andern zu kämpfen, ist im Durchschnittsalter sehr jung, besitzt talentierte Fussballer und kann kämpfen. Wenn sich die Elf den Weisungen des tüchtigen Trainers weiterhin unterzieht, werden sich bestimmt noch weiter Erfolge einstellen.

Gross-Restaurant

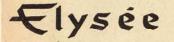
Bürgerhaus

2 Minuten vom Bahnhof

8 diverse Lokalitäten für 10 bis 400 Personen Spezialitäten-Küche Auserlesene Weine

Inhaber: Hans Berchtold-Schneider

Tea-Room



Neuengass-Passage Seite Aarbergergasse Der Tea-Room mit Charme

SERVETTE

rot-blau

Stuber



GRENCHEN

weiss

na 11 Karrer 7 Fankhauser 2

Hamel 8 Raboud II 4

Glisovic 9 Morf 5 Campoleoni

Raboud I 10 Siedler 6

Moser 11 Löffel 3

Trainer: Herr Franz Linken
Ersatzleute: Gutknecht, Widmer, Roth, Dubois, Lièvre

2 Minuten vom Bahnhof

I. Stock

Restaurant français

Parterre Café Pavillon

Bar Tea-Room

Bierkeller

Schauplatzgasse / Gurtengasse

Kornhauskeller

Grande Cave Grande Cuisine

Nachmittags und abends spielt das bekannte Orchester Fredi Pulver

Gonin 3 Steffanina 11 Ka

Facchinetti 6 Fatton 10

Meylan 4 Makay 8

Mauron M. 9

Maffiolo 2 Nemeth 7

Entraîneur: Monsieur Frankie Sechehaye, Remplaçants: Thiébaud, Dutoit, Fauquex

Roesch 5

Schiedsrichter: Herr Othmar Huber, Thun Linienrichter: Herren G. Monney und H. Wyler

Der heutige Match-Ball wird von der Fa. FORTMANN, chem. Reinigung-Färberei, gestiftet



Kinderlähmungs-

Versicherung

Familien-Versicherung

Unfall

Krankheit

Haftpflicht

Einbruchdiebstahl

Kaution

Auto-Kasko



HERREN- UND
KNABEN-BEKLEIDUNG
NEUENGASSE 23
INHABER:
A. PADRUTT

Generalagentur: Fridolin Gehrig, Bern Bollwerk 19, Tel. 9 2011

H. Bracher Gartenbau



Ostermundigenstrasse 65

Telephon 4 78 51

Spezialität:

Sportplätze, Aschenbahnen
Tennisanlagen, Bocciabannen
Garantiere für sorgfältige
und fachgemässe Ausführung

Metzgerei-Charcuterie



Effingerstrasse 67 Telephon 3 44 24 la Fleisch und Wurst Gute Bedienung Prompte Hauslieferung



Reisen Hochzeitsfahrten Umzüge

in modernen Pullmancars im In- und Ausland

sorgfältig und fachgemäss in gepolsterten Möbelautos

Dähler & Co. Bern

Murtenstrasse 5 Tel. 2 30 03

Nach dem Match ins



Perroquet Bar-Dancing

Laupenstrasse 20 Leitung: René Werdenberg-Weber

Steckbriefe der Servette-Spieler Les joueurs du FC Servette

Dutoit Gilbert

Fauquex Sylvère

Stuber Georges	34 ans, employé de commerce. Plusieurs fois international. 34-jährig, kaufm. Angestellter. Mehrmals international.
Maffiolo Raymond	21 ans, serrurier-constructeur. International B 21-jährig, Bauschlosser, International B
Gonin Gérard	29 ans, agent d'assurances. International B 29-jährig, Versicherungsbeamter. International B
Roesch Peter	29 ans, technicien-mécanicien. International A et B 29-jährig, Maschinenzeichner. International A und B
Meylan Maurice	22 ans, employé de bureau. International B 22-jährig, Büroangestellter. International B
Facchinetti Gilbert	23 ans, charcutier. International B 23-jährig, Metzger. International B
Nemeth Valer	21 ans, mécanicien sur autos. International junior hongrois 21-jährig, Automechaniker. Ungarischer Junior. International
Makay Deszö	21 ans, étudiant. International junior hongrois 21-jährig, Student. Ungarischer Junior. International
Mauron Marcel	30 ans, employé de bureau. International A 30-jährig, Büroangestellter. International A
Fatton Jacques	34 ans, cafetier. International A 34-jährig, Restaurateur. International A
Steffanina Lucien	24 ans, employé de banque. International B 24-jährig, Bankangestellter. International B
Thiébaud Michel	24 ans, employé de bureau Etat. International B

24-jährig, Staatsangestellter. International B

34 ans, employé. International A 34-jährig, Angestellter. International A

22 ans, employé de bureau

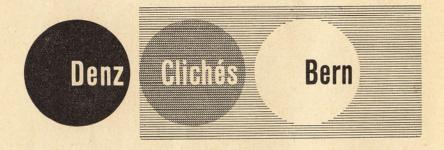
22-jährig, Büroangestellter



KÄSTLI & SPYCHER BAUUNTERNEHMUNG

BERN-WYLER SCHEIBENSTRASSE 59

HOCHBAU - TIEFBAU - EISENBETONBAU TELEPHON 8 9465 - GEGRÜNDET 1887



Tscharnerstrasse 14 Telefon 5 11 51



Café Brésil

Catés Apéritifs
Wenn Kaffee
dann ins BRESIL
Si vous désirez
un bon café,
passez au Brésil
V. Dallmaier
Genferhaus Berne
Place de la Gare



Fatton erzielt im Meisterschaftsspiel gegen Lausanne-Sport das 2:2

Cup-Stichworte

Der heutige Schweizercup wurde vom Lausanner Herr Sandoz gestiftet.

Die Mannschaften des SFV kämpften erstmals in der Saison 1925/26 um diese Trophäe Grasshoppers—Bern lautete die erste Finalpaarung.

Das diesjährige Endspiel ist somit das Vierunddreissigste.

Von 1925/26 bis 1935/36 genoss stets der eine Finalist Platzvorteil; von 1936/37 an verlangte man die Schlusspartie dauernd ins «Wankdorf» des Berner Sport-Club Young Boys. 1946/47 erfolgte ausnahmsweise die Final-Austragung im Berner «Neufeld».

Erst 1937/38 resultierte im Finalkampf Grasshoppers—Servette erstmals, trotz Verlängerung, ein unentschiedenes Resultat (2:2), das in der Wiederholung ein 5:1 für die Zürcher ergab.

In der dreiunddreissigjährigen Cupgeschichte ereigneten sich im Schlusstreffen in sieben Jahren Remis, die erneutes Antreten bedingten.

Am hartnäckigsten bekämpften sich 1947/48 La Chaux-de Fonds und Grenchen, die im Final und seiner zweiten Auflage sich je 2:2 trennten, worauf die Solothurner den Neuenburgern im dritten Gang in Lausanne 4:0 unterlagen.

Die Rekordskore im Endspiel notierten 1934/35 Lausanne gegen Nodstern und 1936/37 Grasshoppers gegen Lausanne mit je 10:0 Toren. Dann sinkt der Trefferunterschied bereits auf die Differenz von vier Goals bei 1927/28 Servette—Grasshoppers 5:1, 1931/32 Grasshoppers—Urania 5:1, 1937/38 Grasshoppes—Servette (Wiederholung 5:1, La Chaux-de-Fonds—Grenchen (dritte Wiederholung in Lausanne) 4:0 und 1949/50 Lausanne—Cantonal (Wiederholung) 4:0.





Ihr Wagen wird hier im Wankdorf repariert

Carrosserie Wankdorf W. Schölly
Telephon 8 10 81

Autospritzwerk Wankdorf W. Schenk
Telephon 8 10 79



Stuber in Aktion Un magnifique arret de Stuber

... und nach dem Match zum Imbiss

ins

Café Bristol

Das gute GURTEN-BIER

Ausschank auf dem Sportplatz

Sport-Toto Tel.164

Resultate der Toto-Spiele: Sonntags ca. 17 Uhr

Sport-Toto-Gewinne:

Montags ab ca. 17 Uhr





Mehr Freude am eigenen Heim durch Malerarbeiten von

Paul Messen

BERN, Büro: Schwarztorstr. 32, Tel. 9 19 38 Werkstatt: Schwarztorstr. 31, Tel. 5 48 99

Möbelfabrik

A. Bieri AG

Rubigen

Telephon 67 16 16

Filiale Interlaken, Jungfraustrasse 38

DAS HAUS FÜR INDIVIDUELLE

TEPPICHE · STOFFE · BODENBELÄGE · ORIENTTEPPICHE

LÄUFER · DECKEN

BOSSART 🕸

TEPPICHHAUS BOSSART & CO. AG. SCHWANENGASSE 5

Der Weg zum Final

Servette	Servette—Martigny	5:1
	Servette—Bienne	2:1
	Servette—Grasshoppers	2:0
	Servette—Bellinzona	3:0
	Servette—Cantonal	4:0
Grenchen	Kleinhüningen—Grenchen	1:7
	Concordia—Grenchen	1:3
	Grenchen—Schaffhausen	2:0
	Lausanne—Grenchen	2:4
	Grenchen—Chiasso	1:0

Erfolge im Schweizercup

Grasshoppers	13mal	Cup-Sieger
La Chaux-de-Fonds	, 5mal	Cup-Sieger
Lausanne-Sports	4mal	Cup-Sieger
Young Boys	4mal	Cup-Sieger
Basel	2mal	Cup-Sieger
Servette Genf	2mal	Cup-Sieger
Lugano	1mal	Cup-Sieger
Urania-Genève-Sports	1mal	Cup-Sieger
Young Fellows	1mal	Cup-Sieger



am Cup-Final schon zum Mittagessen im

Restaurant des Fussballstadions Wankdorf

Treffpunkt

Prima Verpflegung auch im Restaurant Steiger, Waisenhausplatz 26

Es empfiehlt sich höflich: Fam. Weibel-Jäggi

Chr. Gfeller AG Bern-Bümpliz



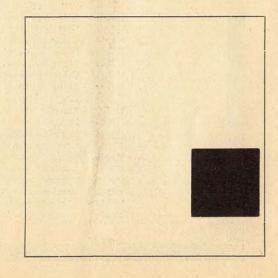
Das goldene Buch des Schweizer-Cup Die Schlußspiele

```
Grasshoppers-Bern 2:1
         Grasshoppers-Young Fellows 3:1
1926-27
1927-28
        Servette-Grasshoppers 5:1
1928-29
        Urania-Young Boys 1:0
1929-30
        Young Boys-Aarau 1:0
7930-31
        Lugano-Grasshoppers 2:1
1931-32
        Grasshoppers-Urania 5:1
1932-33
        Basel-Grasshoppers 4:3
1933-34
        Grasshoppers-Servette 2:0
1934-35
        Lausanne-Nordstern 10:0
        Servette-Young Fellows 2:0
1936-37
        Grasshoppers-Lausanne 10:0
1937-38
         Grasshoppers-Servette 2:2 und 5:1
1938-39
         Lausanne-Nordstern 2:0
1939-40
        Grasshoppers-Grenchen 3:0
1940-41
        Grasshoppers-Servette 1:1 und 2:0
1941-42
        Grasshoppers-Basel 0:0 und 3:2
1942-43
        Grasshoppers-Lugano 2:1
1943-44
        Lausanne-Basel 3:0
1944-45
        Young Boys-St. Gallen 2:0
1945-46
        Grasshoppers-Lausanne 3:0
1946-47
        Basel-Lausanne 3:0
        Chaux-de-Fonds-Grenchen 2:2, 2:2 und 4:0
1947-48
1948-49
        Servette-Grasshoppers 3:0
1949-50
        Lausanne-Cantonal 1:1 und 4:0
1950-51
        Chaux-de-Fonds-Locarno 3:2
1951-52
        Grasshoppers-Lugano 2:0
1952-53
         Young Boys-Grasshoppers 1:1 und 3:1
1953-54
        Chaux-de-Fonds-Fribourg 2:0
1954-55
        Chaux-de-Fonds-Thun 3:1
1955-56
        Grasshoppers-Young Boys 1:0
1956-57
        Chaux-de-Fonds-Lausanne 3:1
        Young Boys-Grasshoppers 1:1 und 4:1
```

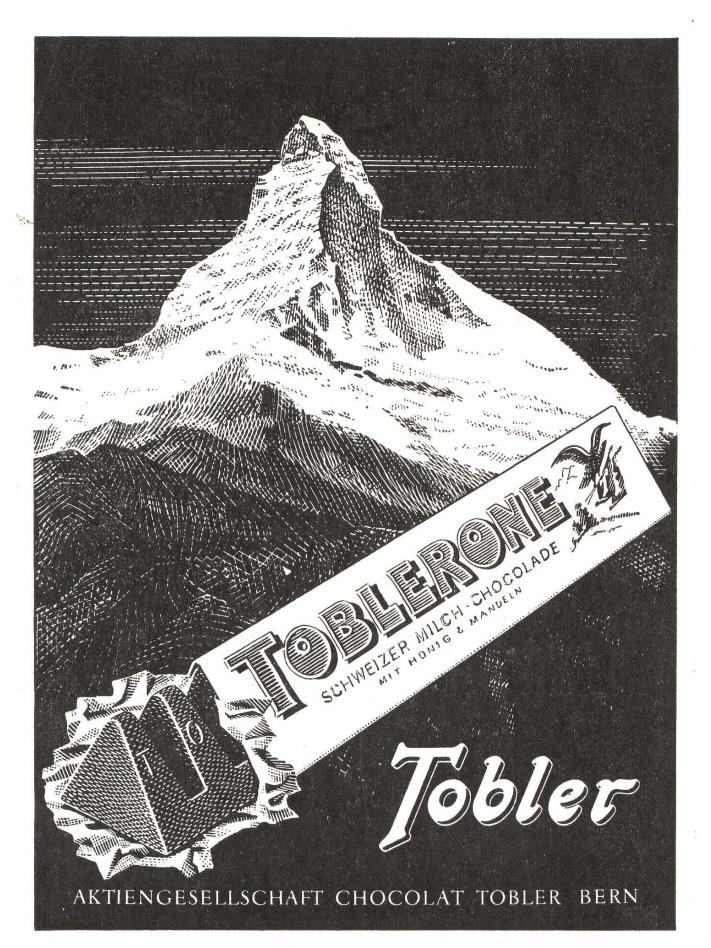


Unsere Akzidenzdruckerel ist spezialisiert auf modern gestaltete Prospekte, Privat- und Geschäftsdrucksachen, Programme, Plakate, usw. Wir stehen Ihnen für Auskünfte und Offerten gerne zur Verfügung. Telefonieren Sie uns Telefon 5 35 11

Zeitgemässe Drucksachen Buchdruckerei Mosimann & Schaffer Bern







MOSIMANN + SCHAFFER, BERN